

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bis zum 6. Mai 2016:
tagungen@melanchthon-akademie.de oder
Tel.: 02 21 – 93 18 03 0

Benennen Sie bitte bei Ihrer Anmeldung jeweils einen Workshop sowie jeweils einen alternativen Workshop für Donnerstag und Freitag. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl für Workshops. Nach der Anmeldung erhalten Sie zur Zahlung weitergehende Informationen.

Es fällt ein Teilnahmebetrag an von:
25 € für Berufstätige und
10 € ermäßigt für Geringverdienende
(Imbiss und Getränke inbegriffen)

Tagungsort

Melanchthon-Akademie Köln
Kartäuserwall 24b | 50678 Köln
Anfahrtsbeschreibung unter
www.melanchthon-akademie.de/imprint/anfahrt

Kontakt

Für inhaltliche Fragen

Kölnische Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V.
Tel.: 02 21 – 61 72 84
www.koelnische-gesellschaft.de/tagung2016.php

Für organisatorische Fragen

Melanchthon-Akademie Köln
Tel.: 02 21 – 93 18 03 23
ziefle@melanchthon-akademie.de

Eine Tagung von



Mit freundlicher Unterstützung



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



T a g u n g

Identitäten in der Migrationsgesellschaft

Auswirkungen antisemitischer und rassistischer Gewaltverhältnisse auf Subjekte und Gesellschaft

Donnerstag/Freitag 19./20. Mai 2016
Melanchthon-Akademie, Köln

Deutschland ist eine Migrationsgesellschaft. Menschen kamen und kommen nach Deutschland, weil sie sich hier u. a. ein besseres Leben, eine Ausbildung und/oder Schutz vor Verfolgung erhoff(t)en. Sie verlassen – oft ungewollt – ihre Heimat und verändern sich durch die Migration, ebenso wie sich die Aufnahmegesellschaft verändert.

In diesem Zusammenhang stellen sich unweigerlich Fragen nach der Herausbildung und Entwicklung von Identitäten, die auch Fragen nach rassistischen und antisemitischen Aus- und Abgrenzungen umfassen. Für den Rassismus wie auch für den Antisemitismus sind kollektivierende und dichotomisierende Unterscheidungen in ‚Wir‘- und ‚Sie‘-Gruppen von zentraler Bedeutung – Unterscheidungen, die mit Blick auf die Entwicklung von Identitäten eine enorme Wirkmächtigkeit entfalten können.

Themen unserer Tagung sind antisemitische und rassistische Subjektivierungen sowie individuelle und gesellschaftliche Abwehrpolitiken. Dabei betrachten wir die Gemeinsamkeiten von Antisemitismus und Rassismus, tragen aber auch den unterschiedlichen Zuschreibungen und historischen Entwicklungen Rechnung. Neben der theoretischen Fundierung des Themas werden verschiedene pädagogisch-didaktische Konzepte für die außer-/schulische (politische) Bildungsarbeit konkretisiert, die alle gesellschaftlichen AkteurInnen einbeziehen und dabei Heterogenität grundlegend als Normalität und Ausgangsbedingung betrachten.

Wir laden Sie dazu herzlich ein!

Donnerstag, 19. Mai 2016

12.00 Anmeldung

13.00 **Begrüßung und Einleitung**

Dr. Marcus Meier, Joachim Ziefle
„Zigeunerboxer“
ein Theaterstück mit *Andreas Kunz*

14.00 **Identitäten in der Migrationsgesellschaft: Erfahrungen von antisemitischer und rassistischer Diskreditierung und Subjektivierung**
Podiumsgespräch mit *Dr. Meron Mendel* und *Prof. Dr. Astride Velho*

15.15 Pause und Imbiss

15.45 Workshops

1. **Rassistische Subjektivierung in Bildungssettings**

Dr. Claudia Machold, Dr. Nadine Rose

2. **Ethnisierung der Genderdebatte, Genderisierung der Migrationsdebatte**

Prof. Dr. Susanne Spindler

3. **Antisemitismuskritische Subjektorientierung und antisemitische Subjektivierung**

Prof. Dr. Astrid Messerschmidt

4. **Antisemitismen in der Migrationsgesellschaft**

Guido Follert und Prof. Dr. Wolfram Stender

5. **Zur Bedeutung von Emotionen im Umgang mit aktuellem Antisemitismus**

Marina Chernivsky

18.00 Informeller Austausch und Umtrunk

Freitag, 20. Mai 2016

9.00 Einführung in den Tag
Hans-Peter Killguss

9.15 Workshops

6. **Stress- und traumasensibler Ansatz im Umgang mit Gewaltfolgen in der pädagogischen Arbeit**
Alena Mehlau

7. **Wie können wir Bildungsräume (besser) als Möglichkeitsräume der Rassismuskritik nutzen?**
Christine Müller

8. **HipHop im Spannungsfeld zwischen Jugendkultur, Rassismus und Identitäten**
Hannes Loh, Murat Güngör

9. **Pädagogischer Umgang mit von Rassismus und Antisemitismus potentiell Betroffenen**
Deborah Krieg

10. **Bildungsarbeit gegen Antisemitismus in heterogenen Lerngruppen**
Dr. Türkân Kanbıçak

11.15 Pause

11.45 **Vortrag und Diskussion**
Antiziganismus – Eine Herausforderung für unsere demokratische Gesellschaft
Romani Rose

13.00 Mittagessen und Ende der Tagung